



## Anfrage-Nr. VII-F-07978

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
**AfD-Fraktion**

Betreff:  
**Aktueller Sachstand zu dem Mordaufruf vor dem Neuen Rathaus vom  
16. September 2022**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

14.12.2022

Zuständigkeit

mündliche/schriftliche  
Beantwortung

## Sachverhalt

Am Morgen des 16. September 2022 war vor dem Haupteingang des Neuen Rathauses der auf dem Boden aufgebrachte Schriftzug „Kill All Cops“ („Tötet alle Polizisten“) zu betrachten. Nach Hinweis an die Stadtverwaltung berichtete diese, dass die Polizei eingeschaltet und die Entfernung des Schriftzuges beauftragt wurde. Im Laufe des Vormittags des 16. September 2022 wurde der Schriftzug tatsächlich entfernt.

Wir fragen an:

1. Wurde wegen des Schriftzuges Anzeige erstattet? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?
2. Falls Anzeige erstattet wurde, wegen welcher Vergehen laut StGB oder anderer Rechtsvorschriften wird ermittelt? Wie ist der derzeitige Stand der Ermittlungen?
3. Ist der Stadtverwaltung die Existenz von Foto- oder Filmaufnahmen von der Anbringung des Schriftzuges bekannt?
4. Teilt der Oberbürgermeister die Auffassung, dass der Schriftzug als Mordaufruf gegen eine konkrete Gruppe von Menschen zu werten ist?
5. Welche Konsequenzen plant die Stadtverwaltung aus diesem verabscheuungswürdigen Vorfall zu ziehen?
6. Ist, z. B. im Rahmen des sogenannten Demokratie-Monitors, die Erhebung polizeifeindlicher Einstellungen in Leipzig, unterteilt nach Stadtbezirken und Ortschaften, geplant?
7. Ist vor dem Hintergrund dieses Vorfalls die Ausreichung von Fördermitteln in Bezug auf Projekte gegen Polizeifeindlichkeit geplant? Wenn ja, an welche? Wenn nein, warum nicht?

8. Ist die Streichung von Fördermitteln an Projekte bzw. Vereine geplant, die offensichtlich polizeifeindlich agitieren? Wenn ja, Bitte um Auflistung. Wenn nein, warum nicht?

Anlage/n

Keine